

## Wenn es draußen dunkel wird...

### Hinweise zum Gebrauch von Kerzen in Kirchen und Kapellen

Wenn es draußen dunkel, kalt und ungemütlich wird, naht die Zeit, in der wieder zahlreiche Kerzen den Kirchenraum erleuchten. In der Vorweihnachtszeit starten die Teams mit dem Krippenbau. Leider kommt es in der „Krippenzeit“ immer wieder zu kleinen und größeren Bränden, die zum Teil große Schäden und langwierige Sanierungsmaßnahmen im ganzen Kirchenraum zur Folge haben. Um diese zu verhindern, bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

- Achten Sie beim Krippenbau unbedingt darauf, dass Kerzen nicht in Kunststoffbehältern und nur auf einem nicht brennbaren Untergrund stehen dürfen.
- Achten Sie auf ausreichend Abstand zwischen den Kerzen und den Installationen.
- Ein zusätzlicher Feuerlöscher (Schaum), der direkt bei der Krippe positioniert wird, kann im Notfall schnell beim Löschen helfen. Ein Eimer Sand hilft beim schnellen Ersticken eines aufkeimenden Feuers.
- Die Kerzen an und in der Krippe sollten vor dem Abschließen der Kirche gelöscht werden.
- Sehr zu empfehlen ist eine Aufsicht während der Krippenzeit.
- Bitte verwenden Sie keinen trockenen Adventskranz. Die Entzündungsgefahr steigt, je älter bzw. trockener der Kranz ist. Bitte entsorgen Sie den gebrauchten Kranz direkt am Ende der Adventszeit.
- Achten Sie beim Aufstellen der Weihnachtsbäume auf ausreichenden Abstand zu Kerzen.
- Verwenden Sie nur Lichterketten/Leuchtmittel, die hierfür zugelassen sind und ein TÜV-/GS-/CE-Zeichen enthalten. Die Lichterketten sollten ausgesteckt werden, bevor die Kirche verschlossen wird.
- Beachten Sie auch die Hinweise zum vorbeugenden Brandschutz unter <https://www.erzbistum-koeln.de/kunstdenkmalpflege> (*Aktuelles*).

## Apropos Kerzen...

Die Anbieter von Opferlichtern bieten zunehmend auch **nachhaltige Lösungen** an, um die Materialien und den Transport der Kerzen und ihrer Behälter möglichst klimaneutral zu gestalten. Wenden Sie sich gerne an Ihre Lieferanten und fragen Sie aktiv nach solchen Produkten. Die stete Nachfrage wird das Angebot noch vielfältiger und nachhaltiger machen.

Wir wünschen Ihnen eine gute, gesunde und unfallfreie Zeit.  
Ihr Team des Fachbereichs Kunstdenkmalpflege